

## Unterrichtsvorhaben

Es wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu vermitteln. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten; selbstverständlich wirken die nicht ausdrücklich unter dem Schwerpunkt genannten Kompetenzen entsprechend dem im didaktischen Kreuz im KLP (S. 21) veranschaulichten Ansatz bei allen Unterrichtsvorhaben latent mit.

Weiterhin werden in der Übersicht bei der Angabe der kommunikativen Kompetenzen auch sprachliche Handlungsfelder bzw. Sprechhandlungen ausgewiesen. Sie werden diese konkretisiert und ggf. mit zu behandelnden grammatikalischen Phänomenen verbunden (z.B. *adverbs of manner*).

Der angegebene Zeitbedarf am Ende des Rasters versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, Vor- und Nachbereitung von Klassenarbeiten, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Projektstage, Klassenfahrten o. ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nicht alle theoretisch zur Verfügung stehende Unterrichtszeit verplant.

In den Tabellen werden die vereinbarten Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen detaillierter angegeben (kommunikative Kompetenzen, methodische Kompetenzen, interkulturelle Kompetenzen u.a.) . Es soll deutlich werden, welche Kompetenzen als Schwerpunkt im Fokus stehen, aber auch, welche Kompetenzen im Unterrichtsgeschehen begleitend angesprochen werden. In der Konkretisierung der jeweiligen Unterrichtsvorhaben wird das Zusammenspiel der Kompetenzbereiche verdeutlicht. Dies gilt insbesondere für die Verfügbarkeit der sprachlichen Mittel, die methodischen Kompetenzen sowie die interkulturellen Kompetenzen. Letztere werden v.a. im Zusammenhang mit dem Orientierungswissen der entsprechenden Themenfelder erworben.

Abweichungen von Vorgehensweisen der konkretisierten Unterrichtsvorhaben über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Die Fachgruppe betont allerdings auch hier, dass bei der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden sollen.

Für die Jahrgänge 5 bis 9 wurde bei der Planung von einem Gesamtstundenkontingent von 30 Schulwochen im Schuljahr ausgegangen.

Bezogen auf Vierstündigkeit / Woche in den Jahrgängen 5 bis 7 bedeutet dies ca. 120 Unterrichtsstunden/Jahr.

Bezogen auf Dreistündigkeit / Woche in den Jahrgängen 8 und 9 bedeutet dies ca. 90 Stunden/Jahr.

Verwendete Abkürzungen:

TB = textbook, WB = workbook